

Ist nach der Verhaftung ein Ende in Sicht?

Einbruchserie Gleich zweimal wurde ein 35-Jähriger festgenommen. Seit der Festnahme wurden keine weiteren Einbrüche in Crailsheim gemeldet. *Von Matthias Lauterer*

Von einer großen Anzahl von Einbrüchen in Crailsheimer Ladenlokale berichtete die Polizei in den vergangenen Wochen. Allein im Januar wurde eine zweistellige Zahl an Einbrüchen oder Einbruchversuchen in Wohnhäuser, Geschäften oder Gaststätten gezählt. „Erfahrungsgemäß“ ist – so das Polizeipräsidium in Aalen – die dunkle Jahreszeit ein „Schwerpunktzeitraum, insbesondere für Wohnungseinbruchsdiebstähle“. In diesem Zeitraum werden durch die Polizei daher auch verstärkt Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Das gilt nicht nur für Crailsheim und Umgebung, auch das Polizeipräsidium Heilbronn verzeichnet regelmäßig in den Wintermonaten eine steigende Tendenz: „Die Zahlen steigen allerdings erfahrungsgemäß jedes Jahr in der dunklen Jahreszeit an.“

„Die Zahlen steigen allerdings erfahrungsgemäß jedes Jahr in der dunklen Jahreszeit an.“

Pressesprecher
Polizeipräsidium Heilbronn

Präsenz in der Stadt erhöht

Die spezielle Häufung der Einbrüche in Crailsheim hat dazu geführt, dass die Polizei neben diesen jahreszeitlich üblichen Kontrollen weitere zielgerichtete Maßnahmen ergriffen hat. Eine Maßnahme benennt der Polizeisprecher: Die sichtbare Präsenz der Polizei im Stadtgebiet wurde erhöht, um sowohl den Druck auf die Täter als auch das Sicherheits-

empfinden der Menschen zu erhöhen. Über weitere Maßnahmen gibt er naturgemäß keine Auskunft.

Opfer von Einbrüchen erleiden Schaden auf mehreren Ebenen: Es ist nicht allein, dass die Täter in der Regel einen Sachschaden anrichten und Geld, Wertsachen oder unersetzliche Erinnerungsstücke erbeuten. Die Täter brechen dazu in die Privatsphäre ein, in den sicher geglaubten Raum der Opfer. Manch ein Einbruchsoffer hat daher lange mit den psychischen Folgen der Tat zu kämpfen.

Auf frischer Tat ertappt

In der Nacht zum 19. Januar erbeuteten Täter mehrere Hundert Euro in einem Geschäft in der Schulstraßen. Die folgende Nacht brachte einen Erfolg für die Polizei: Beamte konnten einen 35-jährigen bei einem Einbruch in ein Restaurant auf frischer Tat festnehmen, er hatte einen Alarm ausgelöst. Der Mann wurde „nach Abschluss der ersten polizeilichen Maßnahmen“ wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Behörden sahen offenbar zu diesem Zeitpunkt keine Flucht-, Wiederholungs- oder Verdunklungsgefahr, sodass kein Untersuchungshaftbefehl erlassen und er nicht in Untersuchungshaft überführt wurde.

Die Hoffnung auf ein Ende der Einbruchsserie war aber nur von kurzer Dauer, denn bereits in der Nacht auf Freitag, 24. Januar, vermeldet die Polizei zwei weitere Einbrüche in Gaststätten. Und noch am frühen Freitagmorgen erbeuteten Einbrecher in einem Laden in der Schönebürgstraße Diebesgut im Wert von rund 1000 Euro und richteten einen Sachschaden von etwa 1500 Euro an.

Auch zwei vollendete und ein versuchter Wohnungseinbruch wurden in diesen Tagen vermeldet. Am Mittwoch, 29. Januar, wurde der 35-Jährige erneut festgenommen. Die Ermittler bringen ihn inzwischen mit fünf konkreten Einbrüchen in Crailsheimer Geschäfts- und Ladenlokale in Verbindung.

Diesmal wurde ein Haftbefehl ausgestellt, der Mann befindet sich jetzt in Untersuchungshaft. Ob dem Mann noch weitere Taten aus der Serie zugeordnet werden können, ist derzeit Gegenstand der Ermittlungen.

Fakt ist: Seit der zweiten Festnahme des Mannes kam es in Crailsheim zu keinen weiteren Einbrüchen. Ist die Serie damit beendet? Die Polizei äußert sich vorsichtig: „Inwiefern dieser Rückgang auf die Verhaftung zurückzuführen ist, kann abschließend nicht gänzlich beurteilt werden.“